## Bringt den Winter unter die Schneehaube: Tux-Finkenberg

**Finkenberg, Tux-Vorderlanersbach, Tux-Lanersbach, Juns, Madseit und Hintertux heißen die Orte der Tourismusregion Tux-Finkenberg. Bekannt sind sie alle für die vielen „schneeweißen“ Möglichkeiten auf und abseits der Zillertaler Pisten bis zum Hintertuxer Gletscher am Talschluss.**

Die **Ski- und Gletscherwelt Zillertal 3000** zählt zum Besten, was Österreichs Winter zu bieten hat. Der **Hintertuxer Gletscher** hat daran einen großen Anteil. Ist er **doch Österreichs einziges Ganzjahres-Gletscherskigebiet**, das Skifahrer und Boarder auch dann noch in Fahrt bringt, wenn anderswo der Skispaß schon in die Knie gegangen ist. Aber abgesehen vom glitzernden Weiß des **Gletschers unter dem Olperer** glänzen alle fünf Skiberge mit Superlativen: **202 Pistenkilometer** und 66 Liftanlagen müssen erst mal in einem Urlaub „eingefahren“ werden.

**Winterwandern bis in die Zweitausender**

Die vielen Möglichkeiten für Skifahrer und Boarder überstrahlen ein wenig, dass das rund **15 Kilometer lange Hochtal** zwischen **850 und 3.250 Höhenmetern** auch abseits der Pisten einiges bereithält. Auf **68 Kilometer geräumten Winterwanderwegen** entdeckt man verschneite Wälder, vereiste Bachläufe, glitzernde Schneefelder und sonnige Hochweiden wie die **Bichlalm,** die **Eggalm** oder die **Sommerbergalm** auf rund 2.100 Metern. Dort und da gibt es eine zünftige **Einkehr und Hüttengaudi** zur Belohnung für die geleisteten Höhen­meter. Wer einige davon kappen will, kann fast überall auf Bergbahnen umsteigen. Auf **drei beleuchteten Naturrodelbahnen** gelangt man auch rasant talwärts.

**Eiszeit ohne Ski und Board auf 3.250 Metern**

Unerwartetes eröffnet der Hintertuxer Gletscher auch allen, die ohne Skier und Board auf den Dreitausender fahren. Nahe der Aussichtsplattform an der **Gefrorenen Wand** kann manin das ewige Gletschereis absteigen. Unter der Skipiste liegt der **15 Meter hohe Natur-Eispalast**. Die„begehbare Gletscher­spalte“ wartet mit gefrorenen Wasserfällen, einer im Licht glitzernden Eiskapelle und einer Kristallkammer auf. Auf rund 2.531 Metern Höhe beim Spannagelhaus entdecken Hobby-Höhlenforscher den Eingang in die **größte Marmorgesteins­höhle der Zentralalpen**. Schichtungen, Tropfsteine, Kristalle, Erosionskessel sowie Knochenfunde sind bei den ein- bis vierstündigen [**Höhlentrekking**](http://www.hintertuxergletscher.at/de/erlebnis/spannagelhoehle.html)**touren** zu entdecken.

**Auf die lange Tour durchs Tal**

Ob Skating oder klassisch: Langläufer kommen zwischen Finkenberg und Hintertux immer auf Touren. **28 Kilometer gespurte Langlaufloipen** für beide Techniken durchziehen das Tuxertal – immer mit herrlichen Aussichten auf die Dreitausender am Horizont. Auf die Kufen und in die Kurven geht es auf dem **Natureislaufplatz** – um die Treffsicherheit auf den **Eisstockbahnen.** Danach wärmt man sich bei einem heißen Tee oder Glühwein für die nächste Runde Winterglück auf. Die **Skishows** in der Arena Hinteranger in Tux-Lanersbach ziehen montags alle Blicke auf sich: mit tollen Lichteffekten, fetziger Musik und spannenden **Performances der Skischulen**, der **Race-Carver** und **Freeskier**. [www.tux.at](http://www.tux.at)

3.023 Zeichen  
**Abdruck honorarfrei,  
Belegexemplar erbeten!**